Hans-Erich Roth : vom SBB-Stift zum Chef eines Millionenunternehmens

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **92 (2021)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

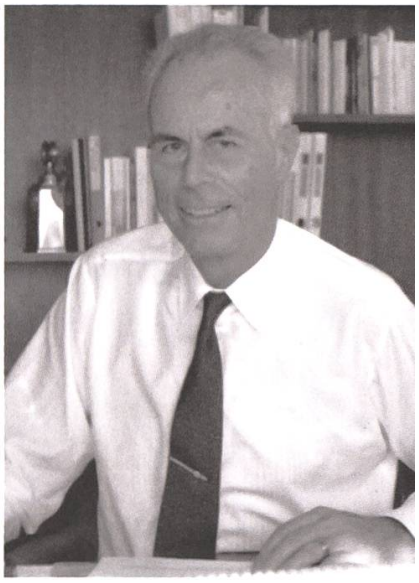
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hans-Erich Roth

Vom SBB-Stift zum Chef eines Millionenunternehmens



Am 7. Januar 2020 ist mit Hans-Erich Roth, ehemaliger Direktor der Mühlebach Papier und Verwaltungsratspräsident der Möbel Pfister AG, eine markante Aargauer Unternehmerpersönlichkeit gestorben. Er ist im hohen Alter von 89 Jahren friedlich eingeschlafen.

Roth, aus einfachen Verhältnissen stammend, brachte es dank Neugier, Beharrlichkeit und Mut an die Spitze. Er absolvierte eine Lehre als Maschinenschlosser in der SBB-Werkstatt in Olten. Über mehrere Stationen, wo er unter anderem im Akkord Seidenwebstühle montierte, in einer welschen Glashütte arbeitete und Luftbefeuchter konstruierte, kam er in die Uhrenindustrie.

Seine Frau legte ihm eines Abends ein Inserat aufs Kopfkissen: «Da war für die Papierindustrie ein Direktor gesucht, Akademiker sollte er sein und Offizier. Ich kannte das Metier nicht, war weder das eine noch das andere. Trotzdem erhielt ich die Stelle und wurde Direktor der Mühlebach Papier.» Von 1968 bis 1995 blieb Hans-Erich Roth bei der Lupfiger Firma, die während dieser Zeit zur Nummer 1 im Schweizer Papierhandel wurde und ihren Umsatz von 45 auf 400 Millionen Franken steigerte.

Hans-Erich Roth hat sich stets zugunsten der Aargauer Wirtschaft eingesetzt. Er war unter anderem Verwaltungsratspräsident der Arco Holding und der Möbel Pfister AG. Von 1985 bis 1995 präsidierte er die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK). Im Jahr 2000, anlässlich von Roths siebzigstem Geburtstag, bezeichnete der damalige AIHK-Präsident Hans-Peter Zehnder seinen Vorgänger als «Vorbild», das sich «um die Wirtschaft und den Standort Aargau verdient gemacht hat». Er habe «die Ideale der sozialen Marktwirtschaft und der freiheitlichen Politik mit grosser Tatkraft, Weitblick und verlässlicher Konsequenz vertreten». Um Ehrenmitglied Hans-Erich Roth trauert auch der Rotary Club Lenzburg, dessen Präsident der Verstorbene 1986/87 war. «Seine freundschaftliche, hilfsbereite und grosszügige Art werden wir nie vergessen», schreiben die Rotarier.

RD